

Industriekaufmann/ Industriekauffrau



Um rund um die Uhr Waren produzieren zu können, benötigen Industrieunternehmen laufend Rohstoffe, Zubehör, Ersatzteile oder neue Maschinen. Industriekaufleute sind die Experten, die Arbeitsläufe in allen betrieblichen Bereichen mit modernsten Hilfsmitteln der Kommunikationstechnik koordinieren: Sie stellen fest, was bestellt werden muss und wickeln den gesamten Einkauf ab. Natürlich sind sie auch

für den Verkauf der hergestellten Produkte zuständig und verhandeln mit Kunden sowie Lieferanten, erstellen Angebote und helfen bei Werbemaßnahmen mit. Dabei gehen sie nicht nur tagtäglich mit Zahlen um, sondern setzen auch moderne Technik wie das Internet ein, denn der virtuelle Ein- und Verkauf, also E-Commerce, spielt in vielen Unternehmen eine immer wichtigere Rolle.



Industriekaufmann/ Industriekauffrau

Einsatzmöglichkeiten

Ob Motoren, Möbel oder Computer – Industriekaufleute sind in jeder Branche tätig. Und dieser Beruf genießt nach wie vor einen hervorragenden Ruf in Wirtschaft und Verwaltung. Industriekaufleute haben eine breite Grundbildung, so dass sie sich in allen kaufmännischen Bereichen eines Industriebetriebes spezialisieren können. Wegen dieser umfangreichen Kenntnisse werden sie auch oft in nichtindustriellen Wirtschaftsbereichen, in Verwaltungen und Verbänden eingesetzt.

Tätigkeitsfelder

Industriekaufleute

- beschaffen die für die Produktionsprozesse des Betriebes erforderlichen Waren und Materialien,
- sorgen für Lagerkapazitäten und sachgerechte Lagerung,
- planen die Produktion,
- verkaufen und versenden die Produkte,
- starten Werbemaßnahmen und entwickeln Verkaufsprogramme,
- überwachen die Wirtschaftlichkeit des Betriebes,
- berechnen die Löhne und Gehälter,
- verhandeln mit Lieferanten und beraten Kunden auch in englischer Sprache,
- beherrschen die nötige Hard- und Software.

Die Ausbildungsorganisation

In den ersten 5 Monaten der Ausbildung durchlaufen die Teilnehmer eine gemeinsame Grundstufe, in der berufsübergreifend kaufmännische Kenntnisse und Fertigkeiten erworben werden. In dieser Zeit ist ein Wechsel zu den anderen kaufmännischen Berufen problemlos möglich. Anschließend folgt die berufsspezifische, praxis- und handlungsorientierte Fachausbildung. Zusätzlich werden die Zertifikate „SAP Überblick und Grundlagen (mySAP ERP2004)“ und „SAP Anwenderzertifizierung Materialwirtschaft oder Finanzbuchhaltung (mySAP ERP2004)“ erworben.

Beginn der Ausbildung:

- halbjährlich

Dauer der Ausbildung

- 24 Monate

Ausbildungsorte:

- 18 Monate Berufsförderungswerk
- 2 x max. 3 Monate prakt. Phase in Unternehmen

Abschluss

Die Ausbildung endet mit der schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung vor der Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Koblenz.